

# Weltratskonferenz 1933

Autor(en): **[s.n.]**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Schweizerische Bauzeitung**

Band (Jahr): **101/102 (1933)**

Heft 12

PDF erstellt am: **10.07.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-82971>

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Büsten, Reliefs), Marmor. Cheminées und Platten, keramische Boden- und Wandplatten u. a. — Holz: z. B. Bodenplatten aus Holz, Parkett-Tafeln (quer mit einander verleimt), Ausenverkleidungsplatten aus Holz, glatte Sperrholztüren, Kellertüren, Kipptore, Türrahmen, Rollschutzwände, Holzrolltore, Holzrollladen, Fensterladen, Jalousieladen mit Beschläge, Fenster mit horizontalem Schiebe- und



Abb. 1. Gotthardpostwagen bis 1882.

Drehflügel, Schiebefenster ohne Gegengewicht, Sprossenfenster, Faltschiebefenster, Klapp-, Seiten- und Deckenschiebefenster u. a. — Metall: z. B. Stahlpanzerrollen, Stahlwellblechrollen, Eisentüren, Aluminiumlegierungen, Drahtziegelgewebe, Sonnenstoren, Scherengitter, Rollgitter, Schattengeflecht aus Metall für Treibhäuser u. a. — *Verschiedene Materialien für Ausbau und Installation:* z. B. Stoffrouleaux, Wandverputz, fugenlose Bodenbeläge aus verschiedenen Materialien, Installationsrohre, Druckrohre, Obsthurden, Wäscheständer, Becken, Holzimprägnierungsmittel, Anstrichmittel (für Beton, Holz und Eisen, schwarz und farbig), Wetterfarbe, Heiss- und Kaltwasserfarben, Rostschutz- und Dichtungslacke, Lacke auf Oel- und Zellulosebasis, Möbellacke und Polituren, Autolacke, Konservierungspräparate gegen Rost, Neutralisierungs-, Entrostungs-, Entkalkungs- und Entfettungspräparate; Kraftpapierzementsäcke, Fourniere, Schilfrohwergewebe, Sessel mit Strohsitz, Matten, u. a.

*Material für Gerüstungen; Bauwerkzeuge:* z. B. Konstruktionsmaterial aller Art, neue Spannapparate, Drahtspanner, Maschinenbefestigungen, Gerüstböcke, Gerüstketten, Patentstützen, Säulenzwingen, Unterzugszwingen, Konsolen, Eisenschmiede-Artikel, Beschläge, Schlösser, Ketten, Grabenspiesse, Leuchter aus Eisen geschmiedet, Bauwerkzeuge aller Art u. a.

*Baumaschinen:* z. B. Betonmischmaschinen, tragbarer Rückenmotor nebst den dazu verwendbaren Werkzeugen, Strassenbaumaschinen, Aufzüge, Hebezeuge, Hochleistungs-Vibrationsiebe, Strassenwalzen, ganze Stahlgussgehäuse für Steinbrecherbau, Oelbrenner (spez. für Strassenbaumaschinen) u. a.

*Fertige Konstruktionen:* z. B. Baukonstruktionen aus Eisen und Glas zur Demonstration der verschiedenen Kittsorten, Baukonstruktionen mit Gipsdielen und Perfectplatten, Chalet (Modell 1:10), Garagen: Stahlgarage, Wellblechgarage für Kleinauto; Bureauöbel, Stahlregale, Garderobeschränke, Modelle von Treppenkonstruktionen und Gartenzäunen, kleines Weekend-Chalet, Hundehäuschen, Handwägelchen, u. a.

*Installationen:* z. B. Heizungsanlagen: Zentralheizungs-material (Heizkessel, Radiatoren), Patent-Elektro-Radiator aus massivem, glasiertem Tonmaterial (in das die Heizspiralen eingebettet sind), Stahlrohr-Radiatoren, Boiler, Dampfkochkessel u. a.

*Wissenschaftliches:* z. B. Strassenausführungen in Bildern und Modellen, bildliche Darstellung von Vorteilen der Betonstrassen, graph. Material für den Strassenbau, Plan- und Zinkdruckarbeiten, photograph. Vervielfältigungen, Pläne von Chalets, Holz- und Wochenendhäusern, die prämierten Entwürfe des Holzhaus-Wettbewerbes.

Auch viele andere Fabrikate in andern Messegruppen gehören ebenfalls zur Bauwirtschaft, so z. B. Kühlanlagen, Trocknungsanlagen, lufttechnische Anlagen, sanitäre Installationen, Koch- und Heizungsanlagen usw. Ungezählte andere Fabrikate berühren Fachinteressen des Baufachmanns. Das gilt hauptsächlich für die Gruppen Elektrizitätsindustrie und Hausbedarfsartikel, ferner Maschinen und Werkzeuge, Technische Bedarfsartikel, Transportmittel. Zu berücksichtigen ist auch, was die Messe an Fortschritten in andern Gruppen z. B. Bureaubedarf, Bureau-Einrichtungen zeigt. Ueberall gibt es Neues zu sehen, überall gibt es wieder zu lernen.

Schliesslich sei auf die *Tagung der Strassenfachmänner* am 31. März und 1. April sowie auf den *Holzhaus-Vortrag* von Arch. H. Oetiker am 31. März verwiesen, als besonders geeignete Tage zum Besuch der Messe.

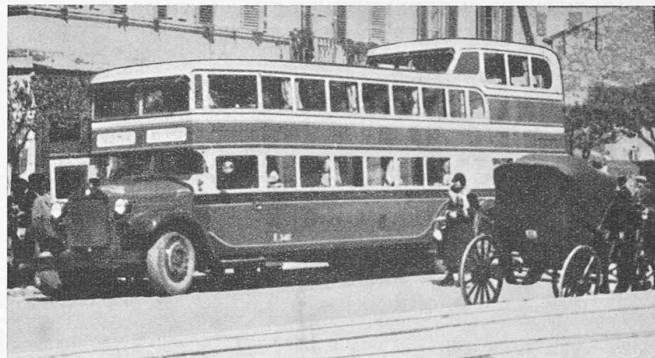


Abb. 2. Autobus für Ueberlandfahrten der Linie Rom-Tivoli (Text Seite 147.)

## Weltkraftkonferenz 1933.

Die Vorbereitungsarbeiten für die nächste Weltkrafttagung in Skandinavien (26. Juni bis 10. Juli 1933) gestalten sich durchaus zufriedenstellend. Ausser Skandinavien haben bereits 18 Länder ihre Teilnahme und Mitarbeit zugesagt, und die Nationalkomitee sind zur Zeit mit Sichtung und Bearbeitung der überaus zahlreichen eingegangenen Berichte beschäftigt. Die Gesamtzahl der angemeldeten Berichte übersteigt schon 170. Mehr als tausend Personen und Organisationen haben sich als Interessenten angemeldet, viele von ihnen ihre Teilnahme an der Tagung zugesichert.

Etwa 40 Berichte behandeln Fragen der Energieversorgung der Grossindustrie, wie kombinierte Kraft- und Wärmeversorgung, Stellung der Grossindustrie in dem allgemeinen Energieplan eines Landes usw. Darunter kommen auch Studien über neuartige Lösungen verschiedener technisch-wirtschaftlicher Probleme vor, z. B. auf dem Gebiete der Dampferzeugung und Energiespeicherung. Ferner befasst sich eine grosse Anzahl von Berichten mit der gerade jetzt in vielen Ländern aktuellen Frage der Ferngasversorgung. Noch andere Gruppen behandeln spezielle Energiefragen gewisser Industriezweige, darunter Eisen- und Stahlindustrie, Papier- und Zellstoffindustrie, sowie Zement, Zucker und Textil. Ueberaus rege ist die Beteiligung an den Fragen des Transportwesens, wo viele aktuelle Probleme des Eisenbahn- und Seeverkehrs, sowie des Stadt- und Vorortverkehrs in 62 Berichten zur Sprache kommen, u. a. elektrischer Betrieb, Vordringen des Dieselmotors im Wettbewerb mit dem Dampftrieb. — Nähere Auskunft erteilt der Sekretär des Schweizerischen Nationalkomitee der Weltkonferenz, Ing. E. H. Etienne, Bollwerk 27, Bern.

## MITTEILUNGEN.

**Schweizerischer Kongress für Touristik und Verkehr in Zürich.** Von dieser auf S. 52 lfd. Bds. im Gesamtprogramm angekündigten Veranstaltung dürften folgende Vorträge das besondere Interesse unseres Leserkreises finden:

31. März, 8.15 h: Eröffnung der Ausstellung in der Graphischen Sammlung der E. T. H., Zimmer 25 b, mit Vortrag von Privatdozent Dr. R. Bernoulli über „Verkehrswerbung durch das Bild“, hierauf Rundgang durch die Ausstellung. — 9 h: im Auditorium Maximum der E. T. H.: 1. Die schweizer. Eisenbahnen und Dampfschiffe und ihre Rolle im Touristenverkehr, Referenten: Generaldirektor Dr. A. Schrafl (Bern) und Direktor G. Bener (Chur). 2. Automobil-Tourismus in Gegenwart und Zukunft, Referent: Dr. Gubler (Basel). 3. Aviation Suisse touristique et commerciale, Referent: L. Clerc (Bern). 4. Das schweizerische Kabelnetz im Dienste der internationalen Telephonie, Referent: Muri, Chef der eidg. Telegraphen- und Telephonabteilung (Bern). 5. La propagande et la radiodiffusion, Referent: Dr. Rambert, Deleg. der Schweiz. Rundfunk-Gesellschaft (Bern). — 14.15 h ebenda: 1. Allgemeine Stellung des Fremdenverkehrs innerhalb der schweizerischen Volkswirtschaft, Referent: E. Scherz, Direktor der Kantonalbank Bern. 2. Die Bedeutung der schweizerischen Hotellerie, Referent: a. Nationalrat Dr. H. Seiler (Zermatt). 3. L'importance économique des chemins de fer de montagne pour notre pays, Referent: Dr. Ing. R. Zehnder (Montreux). 4. Die Wirtschaftlichkeit des Automobils, Referent: Ing. Hippolyt Saurer (Arbon).